

Seminar Nr. 31223

Ausbildung zum*zur freiwilligen Suchtkrankenhelfer*in 2023/2024

Anmeldung: BKE Landesverband Schleswig-Holstein e.V.
24768 Rendsburg
Tel.: 04331 2019895
E-Mail: info@bke-sh.de

Anmeldung nur online: www.bke-suchtselbsthilfe.de/seminarangebote

Ort: Martinshaus, Kanalufer 48, 24768 Rendsburg

Termin: 12.-14.01.2024/ 26.-28.01./ 09.-11.02./ 01.-03.03./ 24.-26.03./
26.-28.04./ 24.-26.05.2024

Beginn Freitag 18.00 Uhr, Ende Sonntag 13.00 Uhr

Anmeldeschluss: 17. November 2023

Teilnehmerzahl: 16 Personen

Leitung: BKE S-H, DW S-H

Kosten: 586,00 € für Mitglieder der Suchtselbsthilfe
1.758,00 € für Nichtmitglieder
Die Stornogebühren werden dem Einzelfall angepasst.

Zahlung: Evangelische Bank eG
IBAN: DE98 5206 0410 0106 4117 03

Voraussetzungen zur Anmeldung:

- eine 2-jährige Abstinenz ist Voraussetzung für die Teilnahme, sollte sich während des Lehrgangs herausstellen, dass dieses Kriterium nicht erfüllt ist, kann der Lehrgang nicht fortgesetzt werden
- die Teilnahme am letzten Seminarwochenende muss garantiert sein
- die Referenten entscheiden gemeinsam über die Zertifikatsvergabe
- die Teilnahme von Paaren ist nicht möglich

Diese Ausbildung ist geeignet für: Betroffene mit überwundener Suchtmittelabhängigkeit und mind. 2-jähriger abstinenter Lebensführung. Interessierte mit beruflichem Hintergrund, zum Beispiel betriebliche Suchtkrankenhelfer*innen.

Menschen, die sich aus persönlichen Gründen mit Suchterkrankungen, den Folgeerscheinungen und deren Bewältigung befassen möchten und Bereitschaft mitbringen, am Ausbildungsprogramm in vollem Umfang teilzunehmen. Dies bedeutet, dass die Teilnehmer*innen fähig sein müssen, in und mit der Gruppe selbsterfahrungsbezogen zu lernen. Sie sollen die Bereitschaft mitbringen, in einer vertrauensvollen Atmosphäre die Weiterentwicklung ihrer Persönlichkeit fördern zu wollen. Die Teilnehmer*innen sollen über die innere Bereitschaft verfügen, ihre eigene Entwicklung, die persönliche Lebenssituation und das helfende Handeln reflektieren und koordinieren zu können. Die Ausbildung umfasst 120 Unterrichtseinheiten und wird von einem Team von Diplom-Sozialpädagogen*innen und Diplom-Psychologen*innen durchgeführt. Die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen sind seit vielen Jahren als Referenten*innen in dieser Ausbildung tätig, verfügen über fachspezifische Zusatzqualifikationen und sind hauptberuflich in der Arbeit mit Suchtkranken beschäftigt.